

Wiener Rathhaus Correspondenz

I. Wiener Rathhaus Teleph. Nr. 15472.

Genealogischer u. statistischer Anzeiger d. k. k. Reichs-
13. Jahrgang. Wien, Dienstag 1. April Nr. 74.

Letzte österreichische Steuerkassen. Bei der
letzten österreichischen Steuerkasse wurden im
März von 33.159 Personen 8.938.153 K
21 h eingekassiert u. von 21.916 Personen
3.215.401 K 13 h rückgezahlt. Vorher
das Unterassessor - Einlage - Bezugs-
betrag für März 457.534.492 K 67 h.
Bei der Jyngstlichen Liquidation der
wurden im März 478.500 K eingezahlt
und ein Betrag von 635.257 K 65 h rück-
gezahlt. Dem Beschlusse dieses Monats
beziehen die sämtlichen Vorstände der
für 263.961.767 K 2 h. Bei der Pfand-
Briefkassensache wurden im abgelaufenen
Monate Jyngstlicher - Vorleser im Be-
trauge von 68.000 K eingezahlt und
6051 K 46 h rückgezahlt. Dem Beschlusse des
Monats betragen die sämtlichen
Vorstände der Vorleser 16.196.728 K
11 h, der Kassen - u. Einlösungsbeam-
ten 181.071 K 89 h, die Pfandbriefe im
Zinse für 60 jährig 16.377.800 K. Bei
der Kassen - u. Einlösungs - Ab-
teilung der letzten österreichischen Steuer-
kassen wurden im März von Haupt-
abrechnung 17.459.553 K 66 h,
abrechnung 15.865.156 K 75 h.

Zweite Josephinische Leitung. Hier sind
bereits mitgeteilt worden, wurde dem
Magistrats - Secretär Dr. August Wink-
ler ad personam zu seinen bis heri-
gen Obliegenheiten bis auf weiteres
und die Verrichtung sämtlicher

Obliegenheiten übertragen, welche sich
auf die zweite Kaiser Franz Josef - Joseph
Josephinische Leitung beziehen. In der
jüngsten imperialen Hofkanzlei bemerken
wir, dass darunter nicht nur die dem
Lini der selben betreffenden Angelegenheiten,
sondern auch alle einschlägigen Post-
angelegenheiten in die nächst der Kaiser-
kanzlei, die Verwaltung der Josephinischen
Leitungssysteme u. das städtische Post-
betriebe im Gebiet der zweiten Josef-
Josephinischen u. d. m. zu verweisen sind.
Die auf die zweite Josephinische Leitung
bezüglichen Verfügungen in diesem
sind zu verweisen. Um dem Herrn Ma-
gistrats - Abtheilung VIII a. die verfahren,
die Anordnung ist mit 1. April 1902 in
Kraft getreten. Das Bureau des Ma-
gistrats - Secretärs Dr. Winkler befindet
sich nun nur im neuen Rathhaus
Hof 5, Magasin, die Magistrats - Ab-
teilung VIII, welche die Josephinischen
der neuen Josephinischen Leitung, der städtischen
Verwaltung, der städtischen Volks-
bäder etc. verwalten, ist nun unter
Rathhaus (Hitzglinggasse 8).

Wahl der Beamten der Stadt Wien.
Die Generalversammlung des Vereins
der Beamten der Stadt Wien findet
am Sonntag den 20. d. d. d. d. d.
tags in der gemeinsamen Gemeinde-
verwaltungssaal im neuen Rathhaus
statt. Dasselbe ist dem Präsidenten und
den Mitgliedern der gemeinsamen Mitglieder
beschlussfähig.

Wiener Stadts-Verordnungen

1. März Rathaus Tel. 16449

Fortsetzung d. ...
13. Jg. Wien, am 24. März 1906 Nr. 76.

Städt. Bauwesen

St. Nr. 76

1. Verordnung vom 3. April

Abwässerung d. L. D. Dr. ...
St. Dr. ...
der ...
St. Dr. ...
der ...
St. Dr. ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

für die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

im ...
in ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

die ...
der ...
St. Dr. ...
der ...

Nach einem Besuche des Hrn. Stamer
wird die beschriebene Forderung Kainelgasse
19, Görtelgasse 32 m. a. m. der Forderung
freier die städtische Salzsteuer und
Lohnsteuer der Eisenbahnwerke
freigt.

Nach einem Besuche des Hrn. Stamer
wird die Forderung des I. Allg. St.
Gemeindefiskus in der G. Allg.
genügt die Forderung eines Fiskus
Dringens, Anord. d. St. in der
Münchener Gasse einzuhalten der Forderung,
bei der Forderung zu stehen, unter der
müssen die Forderungen auf Widerruf gestellt.

Hrn. Stamer beauftragt den Herrn
Fiskus der Nation des. Kassen-
Einschlag für 1902 zu prüfen, wie
es zu vermeiden, dass die Forderung
aufeinander folgenden Stadtkassen
auf der Straße Forderungsbefreiung -
Forderungsbefreiung an die Forderung der
Forderungsbefreiung - Forderungsbefreiung n. z. m. am
Forderungsbefreiung am 10 Uhr 30 Uhr n. z.
ab Forderungsbefreiung am 11 Uhr 6 Minuten
muss erfolgen. (Clay.)

Hrn. Dr. Stamer beauftragt gegen
die Ministerialentscheidung über den
Besuch der G. Hrn. beizugehen, wie
n. z. m. für die Forderungsbefreiung,
wie die Forderungsbefreiung zu Forderungsbefreiung
die Forderungsbefreiung an der Forderungsbefreiung -
Forderungsbefreiung nicht zu vermeiden n. z. m.
Forderungsbefreiung für Forderungsbefreiung der Forderungsbefreiung
zu Forderungsbefreiung der Forderungsbefreiung
zu vermeiden. (Clay.)

Das vom Hrn. Stamer vorgeschlagene
Projekt für die Forderungsbefreiung des G. Hrn.
für die Forderungsbefreiung der Forderungsbefreiung,
Forderungsbefreiung G. Hrn. 26 f. d.
- Kosten 30.000 K. - muss genehmigt.

Legationsrat. Willmoy von G. S.
soll fünf Uhr - Forderungsbefreiung - Forderungsbefreiung
Forderungsbefreiung der Forderungsbefreiung Forderungsbefreiung.

Österreich ist, den hiesigen Verhältnissen
 mittelst eines Österreicher in dem
 Donaukanal auf der rechten Seite zu
 führen u. sich mit dem polynesischen
 Kanalen verbinden, dann
 in einem gemeinsamen Kanal in den
 Donauström zu leiten.

Ein vorübergehender Österreicher. Professor
 (Donnerstag) ist in dem Lichte des
 kaiserlichen Ministeriums Österreichs Reichsrat
 in 57. Jahresjahre vorbestanden. Reichsrat,
 ein gebürtiger Oberösterreicher, war
 von Jahr zu Jahr. 1876 wurde er,
 der sich als Vizepräsidenten seiner be-
 sonderen Hof annehmen sollte, zur Ein-
 richtung der Minister in Österreich u.
 Christenheit auf dem Festland berufen.
 Nach Vollendung dieser Arbeiten
 bemühte er sich doch selbstständig der
 Erforschung des Landes. Beim Nordweste
 als Naturforscher sind wiederholt ge-
 würdigt worden. Nach einem zwölf-
 jährigen, mit dem vornehmlichsten
 Lehrverweise verbundenen Aufenthalt,
 sollte sich der Hildesheimer Festland,
 während dessen er wiederholt mühsam
 dem Tode ins Auge geblüht, kehrte er
 im J. 1889 in sein Vaterland zurück. Beim
 vortrefflichen physiologischen u. zoologischen
 Wissen, insbesondere zoologischen
 Kenntnissen wurde dem Naturforscher
 vorsehrliche Minister in Wien anvertraut.
 Zum Lichte des Ministeriums in dem be-
 rufen, während er seine ganze Thätig-
 keit der Ordnung u. Klärung der
 Verhältnisse im neuen Ministerium
 da, wofür er mit dem goldenen
 Nordkreuzorden mit der Krone auszu-
 zeichnet wurde. Reichsrat hinterließ
 eine Arbeit u. ein vortreffliches Wissen
 von.

Journal für Naturgeschichte
 "Liedersheim". Dieser vortreffliche vortreffliche
 Vorzug fällt am Donnerstag den 12. d. in der
 letzten 5. Jahre in der Jägerstraße beim
 41. Grundstücks-Liedersheim ab. Das
 Liederheim vortreffliche liegt dem Vorzug
 zur Einleitung einer Naturgeschichte
 im Bezirk Jena zu, die Naturgeschichte
 wenig ist nicht vortrefflich u. nicht der
 vortrefflichen vortrefflichen Arbeit,
 die von vortrefflichen. Naturgeschichte von
 Jena, Jena, Jena, Jena,
 Jena u. Jena vortrefflich mit
 Liedersheim der Jena vortrefflich
 ist. Lady Jena u. die Jena vortrefflich.
 von Jena. Jena vortrefflich, Jena.
 Jena der Jena vortrefflich u. die
 Jena vortrefflich der Jena vortrefflich,
 Jena vortrefflich haben sich gleichfalls in
 dem Dienst der Jena vortrefflich.
 Jena der Jena vortrefflich 9. d. d.

Wiener Kathais Correspondenz
I. Neues Kathais Tel. 16472.
Freitag 13. Jänner. Wien, Donnerstag 5. April 1878

Verantwortung der Gemeindevorstände
Die Gemeindevorstände sind verpflichtet, die Angelegenheiten der Gemeinde zu ordnen und zu führen. In diesem Sinne ist die Verantwortung der Gemeindevorstände zu verstehen. Die Gemeindevorstände sind verpflichtet, die Angelegenheiten der Gemeinde zu ordnen und zu führen. In diesem Sinne ist die Verantwortung der Gemeindevorstände zu verstehen.

Verantwortung der Gemeindevorstände
Die Gemeindevorstände sind verpflichtet, die Angelegenheiten der Gemeinde zu ordnen und zu führen. In diesem Sinne ist die Verantwortung der Gemeindevorstände zu verstehen. Die Gemeindevorstände sind verpflichtet, die Angelegenheiten der Gemeinde zu ordnen und zu führen. In diesem Sinne ist die Verantwortung der Gemeindevorstände zu verstehen.

Legationsverordnungen
Die Legationsverordnungen sind die Anordnungen der Legation, die die Angelegenheiten der Gemeinde betreffen. In diesem Sinne ist die Verantwortung der Legation zu verstehen.

Legation in Wien
Die Legation in Wien ist die Vertretung der Regierung in Wien. In diesem Sinne ist die Verantwortung der Legation zu verstehen.

Legation in Wien
Die Legation in Wien ist die Vertretung der Regierung in Wien. In diesem Sinne ist die Verantwortung der Legation zu verstehen.

Legation in Wien
Die Legation in Wien ist die Vertretung der Regierung in Wien. In diesem Sinne ist die Verantwortung der Legation zu verstehen.

Legation in Wien
Die Legation in Wien ist die Vertretung der Regierung in Wien. In diesem Sinne ist die Verantwortung der Legation zu verstehen.

Legation in Wien
Die Legation in Wien ist die Vertretung der Regierung in Wien. In diesem Sinne ist die Verantwortung der Legation zu verstehen.

Wiener Katholisches Correspondenz

I. Neues Katholisches Tel. 16479.

Verantwortlicher in verantwortl. Redaction Rud. Eigt. 13. Jg. Wien, Mittwoch 9. April No. 81.

Lehrervereinsvereinigung. Für das am Kom, tag den 13. d. 2 Uhr nachmittags in Hingl's Saal... Das Concert, welches hier durch Protokollants der Leg. dr. Lingner... mit Rücksicht auf seine vielfältigen... gram, umfassend... Vortrag, Männer- u. gemischte... in künstlerischer... wollen u. jungen... Mäunnersprengelverein, Liedertreu. in 41. Gründungs-Concert-Liedertafel dieses Vereins findet am Samstag den 12. d. 9 Uhr abends in Halafer's Sälen... Liedertafel... der Leg. dr. Lingner, v. L. Dr. N... mayer, RR. A. Franz... in 6. Jg. d. J. 1901 für den... 8, 026. 089 K 29h, zusammen 35. 154. 807 K 25h. Gegenüber den... stellt sich für den... von 852. 036 K 67h, für die... von 128. 576 K 56h, zusammen... von 980. 613 K 23h...

Männervereinsvereinigung. Für das am Kom, tag den 13. d. 2 Uhr nachmittags in Hingl's Saal... Das Concert, welches hier durch Protokollants der Leg. dr. Lingner... mit Rücksicht auf seine vielfältigen... gram, umfassend... Vortrag, Männer- u. gemischte... in künstlerischer... wollen u. jungen... Mäunnersprengelverein, Liedertreu. in 41. Gründungs-Concert-Liedertafel dieses Vereins findet am Samstag den 12. d. 9 Uhr abends in Halafer's Sälen... Liedertafel... der Leg. dr. Lingner, v. L. Dr. N... mayer, RR. A. Franz... in 6. Jg. d. J. 1901 für den... 8, 026. 089 K 29h, zusammen 35. 154. 807 K 25h. Gegenüber den... stellt sich für den... von 852. 036 K 67h, für die... von 128. 576 K 56h, zusammen... von 980. 613 K 23h...

Wohnungsfrage. Der Vertrag der... wohnungsfrage... von der... im... 17. 128. 717 K 96h, für die... 8, 026. 089 K 29h, zusammen 35. 154. 807 K 25h. Gegenüber den... stellt sich für den... von 852. 036 K 67h, für die... von 128. 576 K 56h, zusammen... von 980. 613 K 23h...

Neuer Ackerbau. Ein n. ö. Hof... bat... in... mit...

Hauptstr. im... block begrenzt von der... dem Land... (gest.) bewilligt. Die... Verleihung dieser... Locution haben... bis... bis 15. Mai l. J. in... Halle der... X in... 3 abzugeben.

Wieder... Sitzung vom 9. April. Vorsitzender N. L. Dr. N... Nach... des... die... im... mit... von 13006 K 38h genehmigt.

Die... 402. 500 Stück... als... als... lang... das... dieses... der... 1902, ... 11. 60 Jahre... und... werden... 300... 100... 4 K... Die... in... auf... wird... Nach... Dr. N... 120 K... u. ...

Die... in... auf... wird... Nach... Dr. N... 120 K... u. ...

Leistung der 3... (je 987 K...)

DR. L... das... 157... 78, ... ist. ... Hof... (Aug.)

Das... in... mit...

Nach... die... im... der...

Für die... 20.000 K... 1903...

Nach... das... die... in... gew...

Die... im... genehmigt. (L...)

DR. J... der... dass... der... der... (Aug.)

Der... der... mit... mit... genehmigt.

dem Fremdenverkehr zu helfen
in. Das hier beschriebene in großartige
Arbeit fortgesetzt gemacht habe in.
mehrfache in anderen Städten
die Verdienste des Herrn. in die Stadt.

Hinzu Handbuch.

Bücherei vom 10. April.

Verpflichteter H. L. Dr. Hanunyer.

Hr. Spindler beauftragt zur Veran-
lassung der Kommissions der Jährigen
in. Spindler in der Stadt wolle die
bereits für diese Zwecke erworbenen
Spindlerarbeiten weitere drei Jahre zu
erwerben in. Für einen Betrag von
12.955 K 60 h zu bewilligen. Nach der
gesamten Verwaltung wird beschlossen,
dem Antragsteller Folge zu geben
und zum Offert anzunehmen, mit
Rückblick auf die Verhältnisse
sich für die Fortführung der Arbeit zu
entscheiden das die besten Ergebnisse
mit jeder der Magistrat annehmen,
für die Verhältnisse der Verwaltung
fortzuführen.

Die Leitung eines Bleichwerks
der Jährigenverwaltung abzugeben
von der Gilmengasse in Jarmals bis
zur Straße des Juristen Jagzloffe
125/127 - Kosten 340 K - wird bewilligt.

Das von Hr. Braun vorgelegte Pro-
jekt für die Verlängerung des Jährigen
Lehrerhauses in der G. Landau,
gasse in der Verwaltung in. für die Einbau-
ung von zwei Obergeschossen
- Kosten 6800 K - wird genehmigt. Die
Verpflichtungen sind im Interesse der
Sicherheit der Hauptverwaltung im
Stadt. Gas- u. Elektrizitätswerke mit-
ständig.

Dem Projekt für die Einbauung

Abtragung der Gassenmauern in
einigen Straßen, für die Einbauung
eines neuen Befestigungswalls in. für
den Betrag der Dinge wird ein Auf-
trag erteilt. - Kosten 4044 K 74 h -
wird genehmigt.

Nach einem L. ist das Hr. Dr. Kraus
mit der Verwaltung anzufragen, wegen
Einbauung eines Befestigungswalls für
die südliche Seite in der Verwaltung
eines unversicherten Aufstiegs zu,
einige Arbeiten zu stellen.

Die jüngst erworbenen Anlagen von
81 Funktionen des Kommunaltats
Abtragung werden beauftragt.

Nach einem Bericht des Hr. Freder
mit der Verwaltung des Komitees zur
Vergrößerung der H. Antonienkirche
in der Straße im Tribunalbereich
mit Rückblick auf die Fortführung
des Verwaltungsbereichs vom 8.
März 1899 abgelesen.

Hr. Oppenheimer beauftragt den
Projekt für die weitere Einbauung
der Befestigung der Verwaltung nach
dem Jährigen Oberkommissar 91, für
eine Vergrößerung mit einer gro-
ßen Einbauung genehmigt zu
entscheiden. (Aug.)

Die Einbauung eines Befestigungswalls
der Jährigenverwaltung von der Stra-
ße durch die Jährigenverwaltung bis
N. 1 befristet Vergrößerung der Jährigen
Lehrerhäuser Jährigenverwaltung 1. u. 3
mit Trinkwasser - Kosten 1200 K -
wird genehmigt.

Für die Vergrößerung der Hallen,
Kleinstraße gegenüber der Hauptstraße
in. dem Verfassungplatz in der Verwaltung.
in. werden 1851 K 96 h bewilligt.

Hr. Hausmann beauftragt für die
Regulierung u. Pflanzung der Straßen,
Kleinstraße von N. 144 bis 148 im
Bez. Jährigen - Kosten 5388 K 94 h -
in. für die Regulierung u. Pflanzung

auf dem Albrechtplatz - Kosten 8517 K
61 h - zu bewilligen. (Aug.)

Für die Einbauung eines Normal-
hydranten für die Holz- u. Korymben,
gasse im Bez. Verwaltung werden
400 K bewilligt.

Nach einem Bericht des Hr. Haffner
wird das Projekt für die Verwaltung,
den in der Verwaltung, Verwaltung.
in. Verwaltung in Verwaltung - Kosten
62.100 K genehmigt.

Dem Projekt für die Verwaltung,
den der Verwaltung 74 bis 77
und 84 bis 87 der Verwaltung
III wird dem Verwaltungsbereich - Kosten
19.965 K 23 h - wird genehmigt.

Für die Verwaltung des Verwaltung,
Verwaltungsbereich im Verwaltungsbereich
in. die Verwaltung der Verwaltung
Verwaltungsbereich - Verwaltungsbereich
im Kampf mit einem Lohn-
werden 2.300 K bewilligt.

Die Verwaltung eines Verwaltungsbereich.
Verwaltungsbereich für die Verwaltung,
Lage in der Verwaltungsbereich -
Kosten 8900 K - wird genehmigt. Die
dies Verwaltungsbereich soll dem
Magistratsbereich jährlich 3713 K im
Verwaltungsbereich verfahren werden.

Hr. Jelke beauftragt den Hr. Josef
Kinderverwaltung einen Teil der
Verwaltungsbereich f. 1 im Ort,
wurde von 1485 91 m² im Verwaltungsbereich
des Verwaltungsbereich im
den Ort von 28.000 K unter der
von Magistrat beauftragten Verwaltung,
gassen zu verfahren. (Aug.)

Verpflichtung der Verwaltungsbereich.
den. In der Verwaltungsbereich des
Verwaltungsbereich wird dem Verwaltungsbereich
des Hr. Graba beschlossen, dem
Verwaltungsbereich zu verfahren, die
im Verwaltungsbereich Verwaltungsbereich
den. Verwaltungsbereich im den

Hiermit gemeldet wird das Bestehen
in. das ganze in die Stadt aus dem
zusammen die Stadtkörner des Bez. Alpen.
gegenwärtig vorliegenden Protokoll als
günstig eingeschätzt, abzuschließen.

Zur Ausführung des Minoritäten-
platzes. In der fünften Sitzung des
Stadt Rates beschloß Hr. B. Dr. Hartmann
wegen der in ö. Hallfalle mit Rücksicht,
sich auf diesen Punkt vom 30. Juni
1901 mitzutheilen, dass der

Audrat demnach noch nicht in der
Lage ist, wegen Leistung eines finen,
günstigen Beitrages zu den Kosten der Be-
rathung des Minoritätenplatzes in.
Räumung der Minoritätenkreise an
den Gemeinderath einen Antrag zu
stellen, insofern nicht über die An-
führung in. Kosten des begründeten
Anforderungsprojektes formen über die
Ort der Anführung der erforderlichen
Geldmittel sicher stellen wollen;
jedemfalls müßte aber zur Vorber-
eitung einer vollständigen Leistungslei-
stung der Gemeinde geneigt werden,
dass die zur Herstellung des Platzes
der Ober der auf dem Minoritäten-
platz in. Hallfalle Platz noch bestehen.
dan, aber im Anforderungsprojekte
zur Demolierung bestimmten Grundstück.
Reihen ohne weiteres fultgete der Gb.
in. das vorliegende in. schriftliche Bespre-
nung übergeben werden. Der Antrag
wurde genehmigt.

Neue Schule. Der Audrat hat nun einen
Lehrer des Hr. Kommer in projektierten
für den Bau einer Vorkurschule
in Absicht zur Gründung genehmigt.
die Schule soll 15 Lehrerinnen, je einem
Küchen- und Arbeitspaar in die obigen
Naburvienna erhalten. die Kosten belau-
fen sich auf rund 266.000 K. der Magi-
strat wurde beauftragt, das Bauprojekt
aufzustellen vorzulegen.

Spezialplan. Nach einem Beschlusse des

Audrates wurden der RK Kommissar,
Spezialplan in die unzulässig der
Pferdeausstellung im fünften Jahr
50 Tausend besitzes Normierung zu
Spezialplan der Stadt Wien" bewilligt.
(Lehrerplan Hr. Kommer.)

Überprüfung für Josef Kauer. In
Angelegenheit einer großen Anzahl von Gütern
überwies Herr L. von L. dem Direktor
des k. k. Min. in Wien - Lubitzer in P.
Josef Dr. Friedrich Kauer die Befugnis
vom Gemeinderath nachfolgende Beschl.
goldene Jubiläumsumschreibung. Der Herr Direktor
bei H. B. Dr. Hartmann mit persönlichem Mit-
wirken des Audrates, namens des
gemeinderathlichen Ausschusses zur Förderung
der wissenschaftlichen Forschung Wiens die
Hr. Prof. Schmidt in Wien, ferner die
Josef L. von L., ferner, ferner in.
Karlberg, die Regierungsräte Min.,
Kaufmann, Tilla, die Professoren Hartmann,
Kubitz, Froberg, Schmidt, Lick,
namens in Wien, Kommissionsrat Jar,
namens, die Herrschaften Kommer, Dr.

Hansler in. Dr. Kommer, Oberlehrer
Dr. Ullrich, Privatdozent Dr. Kommer,
Medizinischer Rath, L. O. Tschakal,
Bez. Hofrat Langenbacher, R. R. O. Dr.
Herrmann, die Magistratsrath Kommer
in Wien, Kunzler Direktor Mayor etc.
Der Herr Kauer soll die Josef Kauer ein
Kaufmann, in welcher er sich selbst
ganz selbstständig. Der Gemeinderath hat
einen Ausschuss eingesetzt, welcher sich
mit der Ausführung der Arbeiten in
einer hohen Verantwortung Wien beauf-
tragt. In diese Ausschüsse hat es als sein
Pflicht anzusehen, dass Herr Kauer,
Herr Kommer zur Verfügung, dass Herr Kauer,
Herr Kommer Herr Josef Kauer ein Aussch.
Zurückweisung zurückkommt in welcher
Tatsache diese Angelegenheit beschlossen
worden, dass ein die Herrschaften Aussch.
müssen zu werden, welche der Gb.
überwies zu werden bewilligt ist. Der

Wiener Allgemeine Correspondenz

Freitag den 11. April 1879. Nr. 33.

Eröffnung für Joseph Dorsch. Der Stadtrat hat über einen vom H. Hofrat eingetragenen Antrag...

Vom Stadtbauamt. Der Vicar der Stadtbauamts Joseph...

Miner Stadtrat. Sitzung vom 11. April. Vorsitzender W. L. Dr. Weinberger.

MR. Löffel beauftragt einen von der Bezirksverordneten-Mitgliedern...

Das Projekt für die Fortführung von Niederösterreich-Kanal in der...

Der kaiserlichen Jugendvereine wird der Vorstand...

MR. Raffaly beauftragt über die nächste Sitzung...

für die dem kaiserlichen Arbeitsnarrat, längere Zeit...

MR. Joubert beauftragt über die Arbeit...

Die jüngst vorgenommene Prüfung, zugehörigen von 4...

Der vom MR. Löffel vorgeschlagene dritte...

Nach einem Bericht des MR. Dr. Kramm...

MR. Joubert beauftragt die vom Stadtbauamt...

MR. Joubert beauftragt die vom Stadtbauamt...

zugestimmt. Die Sitzung, die am 11. April...

Die Sitzung, die am 11. April, wurde durch...

Die Sitzung, die am 11. April, wurde durch...

Die Sitzung, die am 11. April, wurde durch...

Die Sitzung, die am 11. April, wurde durch...

Wiener Katholisches Correspondenz

I. Monats Berichts Hal. 1864/65.

Jerunggeber u. verantw. Redacteur Km. Bigl 13. Jafny. - Wien, Donnerstag 12. April 1864.

Benachrichtigung im Magistrats. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des N. L. & ...

Benachrichtigung im Magistrats. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des N. L. & ...

Benachrichtigung im Magistrats. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des N. L. & ...

Benachrichtigung im Magistrats. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des N. L. & ...

Benachrichtigung im Magistrats. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des N. L. & ...

Benachrichtigung im Magistrats. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des N. L. & ...

Benachrichtigung im Magistrats. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des N. L. & ...

Benachrichtigung im Magistrats. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des N. L. & ...

Benachrichtigung im Magistrats. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des N. L. & ...

Benachrichtigung im Magistrats. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des N. L. & ...

Benachrichtigung im Magistrats. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des N. L. & ...

109

Wien, am 14. April 1902.

Montag, den 14. d.M. nachmittags wurden die Schlussbriefe und Verträge mit der Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Strassenbahnen in Wien, sowie mit der Siemens & Halske Aktiengesellschaft wegen der Uebernahme des städtischen Strassenbahnnetzes und in Betreff des Ausbaues und Betriebes desselben unterzeichnet und ausgewechselt. Mit diesem Tage ist demnach die faktische Uebernahme des Betriebes durch die Gemeinde erfolgt, welche denselben bekanntlich durch die Siemens & Halske Aktiengesellschaft führen lässt.

Wiener Rathaus - Correspondenz

I. Kaiserliches Rathaus Tel. 16472.

Jugendgebäude u. verwandtes. Bauherr Rudolf Eigel
B. Hofg. Wien, Dienstag 15. April. Nr. 82.

Platzanstoßplatz - Loucosta. Der Anstöß hat
wird einem Lichte des H. Dr. Kraus be-
stehen, das R. R. Platzkommando sein bis
im die Anwesenheit von Loucosta von
Militärverwaltungen unter dem bisserigen H. Dr.
Sulzbach zu erfolgen und für die dort
erhaltenen Kosten von 2900 K zu bewilligen.

Verpflanzung. Der Magistratsrat Ferd.
mund Hocke, Leiter des magistratlichen
Lagerkommandos für das Lager Heubach
hat sein Gesuch um Verpflanzung in das
bleibende Pflanzland überreicht.

Städtische Gaswerke. Der Kostenverrat
betragt im städtischen Gaswerke am 28.
Februar 130.212 Tonne, zuzüglich mindere
in diesem Monate 25.842, ^{im Februar 17.}
29.440 Tonne. Der Gasverbrauch abzugeben
für öffentliche Beleuchtung 651.156 m³,
für private Beleuchtung 6.963.293 m³
(gegen 6.070.854 m³ im Februar 1901)
für Heiz-, Koch- u. Industriezwecke
1.183.287 (gegen 853.737 m³). Der
Kohlenverbrauch belief sich am 28. Februar
auf 14.378 Tonne. Der die städtische G. G.
Zustellung mindere im Februar 10.283
Tonne Stückkohle abzugeben. Die Ab-
gabe von Gas beziffert sich mit 10.155
Tonne, die Abgabe von Ammoniakwasser
mit 4290 m³. Die Gasrechnung der öffent-
lichen Gaswerke in den Bezirken I bis
IX und X betragt Ende Februar 21.405.
In diesem Zeitraume standen bei Privat-
verbrauch 68.091 Tonne (gegen
63772 im Februar 1901) im Verbrauche.

Abrechnung von Tobaksteuer. Die Stell-
halter hat in diesem Falle an den
Magistrat auf das Gebrauche der
Tobaksteuer, "Landwirthschaft" in Folge
Prinzipal 24 Aufmerksamkeiten gemacht.

wird vor dem Abfließen von Tobak-
steuer mit dem Gebrauche.

Erfordernisse für städtische Verwaltungen.
Nach den neuen, vom Gemeinderath im
März l. J. genehmigten Bestimmungen
über die Verwaltungen, des Verwaltungsverhältnisses
sind die Leistungen der städtischen Ver-
waltung u. Kanzleien sind zur Ausführung
als Verwaltungen im Allgemeinen erforderlich:
1.) die städtische Staatsbürgerliste (nach
dieser Zuständigen gemachten der Statistik);
2.) ein Leberbuch von wenigstens 10 in
nicht mehr als 40 Klassen; 3.) Verzeichnisse,
Zeit; 4.) die Abrechnung der Bürger,
jeweils von wenigstens 2 Klassen
eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums
oder eines dazugehörigen gleichartigen
Lehranstalt; 5.) gewisse u. Körperliche
Eigenschaften; 6.) dass es sich bei der letzten
Vollzugsleistung zur städtischen Verwaltung,
jeweils bekannt hat. Der Landesrat
hat in seinem Gesuche dass Nachweis
bezüglich der Erfordernisse 1 bis 4 bei,
zuzurechnen. - Die Anrechnung, dass man,
von der benutzten städtischen Verwaltung
zuständige Verwaltungen aufzuweisen werden,
ist ganz unrichtig.

Wohnverhältnisse Friedrichs. Vom 1.
Jänner 1903 gelangten die in den Jahren
1884 bis 1888 bezüglichen Verhältnisse der
Friedrichs XIII. Briefe 2 bis 14 des Wohnverhältnisse
Friedrichs zur Wiederbelebung. Es sind
einige von Friedrichs wird den mindere
zu beleghenden Verhältnisse können nicht
gestaltet werden. Die auf den mindere
zu beleghenden Verhältnisse befindlichen
Verhältnisse werden vorläufig auf
dem Friedrichs auf Kosten u. Gebrauche der
Friedrichs bezeichnet si. bis 1. Jänner
1904 jener Parteien unbefristet, malz
ist Friedrichs unrichtig unrichtig,
ja. Nach Ablauf dieses Zeitraums
sind die Verhältnisse von mindere
verpflichtet werden.

Herrn Huettr.

Präsenz vom 16. April.

Vorsitzender H. L. Dr. Nardony v.

Nach einem Entzuge des H.R. Dr. G. ist
wird für die Errichtung eines Worrels
von Grünstein auf dem Waldhagen Fried-
hof eine Lehr von 5600 K bewilligt.

H.R. Dr. Linnich beauftragt den Dr.
beide das Lehr mit Waldhagen
Waldhagen Grünstein mit Waldhagen
soll auf die Lehr Lehr des
Waldhagen, dessen Waldhagen in Waldhagen
Waldhagen Waldhagen, Waldhagen
des Waldhagen mit Waldhagen zu Waldhagen
Waldhagen in Waldhagen Waldhagen
des Waldhagen Waldhagen Waldhagen
in Waldhagen Waldhagen Waldhagen
mit Waldhagen.

H.R. Dr. Krause beauftragt über die
Errichtung der Lehr des Waldhagen
Waldhagen Waldhagen Waldhagen
nach dem Waldhagen des Waldhagen
Waldhagen Waldhagen Waldhagen
zu Waldhagen.

Die Lehr von 122 Waldhagen
des Waldhagen, die Waldhagen
von Waldhagen, Waldhagen, Waldhagen
mit Waldhagen.

H.R. Dr. Krause bringt ferner zur Waldhagen
mit, dass der Waldhagen Waldhagen
für die Waldhagen Waldhagen
des Waldhagen zu Waldhagen Waldhagen
Waldhagen Waldhagen Waldhagen
Waldhagen Waldhagen Waldhagen
in Waldhagen.

Das vom H.R. Dr. Krause vorgelegte
Projekt für die Waldhagen Waldhagen
Waldhagen in Waldhagen Waldhagen
des Waldhagen Waldhagen Waldhagen
mit Waldhagen.

Für die Waldhagen Waldhagen
Waldhagen Waldhagen Waldhagen
Waldhagen Waldhagen Waldhagen
des Waldhagen Waldhagen Waldhagen
mit Waldhagen.

tragsmäßig vorgelegten Waldhagen
für die Waldhagen Waldhagen
des Waldhagen Waldhagen Waldhagen
mit Waldhagen.

Nach einem Entzuge des H.R. Dr. G.
ist Waldhagen Waldhagen Waldhagen
des Waldhagen Waldhagen Waldhagen
mit Waldhagen.

Das vom H.R. Dr. G. vorgelegte
Projekt für die Waldhagen Waldhagen
des Waldhagen Waldhagen Waldhagen
mit Waldhagen.

Nach einem Entzuge des H.R. Dr. G.
ist Waldhagen Waldhagen Waldhagen
des Waldhagen Waldhagen Waldhagen
mit Waldhagen.

Für die Waldhagen Waldhagen
des Waldhagen Waldhagen Waldhagen
mit Waldhagen.

H.R. Dr. Krause beauftragt über die
Errichtung eines Waldhagen Waldhagen
des Waldhagen Waldhagen Waldhagen
mit Waldhagen.

Nach einem Entzuge des H.R. Dr. G.
ist Waldhagen Waldhagen Waldhagen
des Waldhagen Waldhagen Waldhagen
mit Waldhagen.

Die Waldhagen Waldhagen Waldhagen
des Waldhagen Waldhagen Waldhagen
mit Waldhagen.

Für die Waldhagen Waldhagen
des Waldhagen Waldhagen Waldhagen
mit Waldhagen.

Wiener Rathhaus - Verhandlungen

I. Heftes Rathhaus Feb. 1872

Verordnungen in verschiedenen Punkten d. d. 17. April 1872

Klängen's „Laufbahn“. In der Sache... Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... soll in der Sache... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Verordnung über die... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Wiener Rathhaus

Sitzung vom 17. April

Präsidenten d. d. Dr. Wagners

Dr. L... das... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

notigen... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

die... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

die... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Dr. Krumm... Klängen's „Laufbahn“... Klängen's „Laufbahn“...

Werner Rathhaus - Correspondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472.

Gemeindebote n. vormal. Rindheim Tel. 181
13. Jahrg. Rindheim, Freitag 18. April 1903 N. 89.

Zur neuen Yndal im Bezirk Landstrasse.

Der Vorstand berichtete am 10. d. M. über den Beschluss des Komitee zur Erbauung des Landstrasser Rathhauses. Am 2. d. M. wurde eine Besprechung eines Yndal des ehemaligen Bismarckplatzes in der Nähe des Hauptbahnhofs beschlossen. In demselben Yndal wurde beschlossen, dass ein ca. 100 qm. großes Grundstück in der Nähe des Hauptbahnhofs zu kaufen ist, um dort ein Rathaus zu erbauen. Der Vorstand hat beschlossen, dass er dem Komitee die nötigen Mittel zur Verfügung stellt. Der Vorstand hat beschlossen, dass er dem Komitee die nötigen Mittel zur Verfügung stellt. Der Vorstand hat beschlossen, dass er dem Komitee die nötigen Mittel zur Verfügung stellt.

Es ist, dass im Jahre 1900 ein Yndal mit 1,500.000 K festgesetzten Landstrassen einbezogen ist. In der Einbeziehung des obli- gaten Betrages auf der Aufhebung der Gemeinde gesetzlich ist. Dieser Ausweis ist bis zum 31. Mai 1903 zu übertragen, mitbrückenfalls dieses Übernahme als nicht geschlossen eingesehen wird. Letztere gilt nicht für den Fall, dass im Laufe des Jahres die zur Durchführung des selben erforderlichen Einzahlungen bei, dass der Jahreszeit nicht erfolgen ist. Der Landrat hat nicht die Pflicht, erbracht zu sein. In diesem Falle ist der Gemeinde vollständig genehmigt zu sein. Der Vorstand beschließt sich, im Yndalgebäude in dem das vorgeschlagene Bauprojekt auf seinen Kopf zu übertragen. Der Landrat muss binnen zwei Jahren den Betrag der Ausführung der Bauarbeiten annehmen. Auf demselben Yndal hat sich, gleiches, mehrer Fälle der Yndal nicht in Aussicht genommen wird, für den Vorstand auf seinen Kopf im Gottesdienste zu verfahren ist. Im Falle der Nichterfüllung in gutem Zustande zu verfallen. Auf einem Weg zu unmittelbaren Gründen, dessen Form, Länge dem Vorstand obliegt, für den Vorstand auf seinen Kopf im Gottesdienste großes Dekorationsmagazin zu verfahren. Die Gemeinde beschließt sich die Ausführung der Bausachen für die vorgeschlagenen Landstrassen vor, der Vorstand hat Übertragung der Pläne, nach der Gemeinde fordert, vorzuziehen. Das Yndalgebäude in Dekoremagazin nach allem Gebot gefast in der Gegenwart der Gemeinde über, sobald das Bauprojekt ten im Betrieb. Gegen baubehringesfähigen Zustande festgestellt sind. Die Yndal gibt dem Vorstand diese Gebäude im Jahr. Bis zur Vorführung fölligen Übertragung, gibt von 100 K auf die Jahre von 50 Jahren

vom Tag der Übertragung des Yndals in Land. Der Vorstand hat die Entscheidung von 1,500.000 K im Verlauf der Jahre 1903 von 50 Jahren zu amortisieren. Den dem jährlichen Einnehme gemäß das Yndal sind 4000 K dem Reservefonds zu entnehmen. Das weitere Ergebnis wird a) zur Einbeziehung der vorgeschlagenen Aufschneidung, b) zur Einbeziehung des Anlagensyndikats bis zur Ein- stellung des 5 Prozent sind c) zur Ein- mündung an den Bauvertragsfond vor- mundet. Jedes weitere Ergebnis fließt, soweit es nicht auf einen Reservefonds zufließen wird, gleichfalls dem Reservefonds zu. Letzterer wird mit Zustimmung der Gemeinde hier vorzuziehen a) zur gleichmäßigen Verteilung der Aufschneidung in jedem Jahre, in denen ein Reservewort, gegeben freigegeben ein Mindestverhältnis eintritt; b) zur vorteilhaften Verwendung, die sich aus dem Yndal der Yndal, mehrer Yndal vorhanden sind; c) zum Direktorat der Yndal, hundert im Falle einer allmählichen Veräußerung des Yndal, falls die Yndal nicht feststeht, d) zur Abfassung eines Pensionenfonds, falls der Vorstand eine geeignete Entscheidung trifft, e) zur Erhaltung der Yndal, falls die Gemeinde beschließt, den Landstrassenvertrag als Anlage, wird zu erklären ist. Die Reservefonds zur Einbeziehung der auf verbleibenden Aufschneidung in dem Reservefonds zu nehmen. Das auf Ablauf der Jahre gefast Jahre fast der Gemeinde hier jederzeit, jedes Jahr auf weiteres zweijähriger Übertragung des Restes der Übertragung gegen die vorgeschlagenen verbleibenden Einzahlungen obligatorisch im Nominalbetrag als ein

Der Einbeziehung der Aufschneidung sind der Einbeziehung der vorgeschlagenen Landstrassen zu. In beiden Fällen verbleibt der Landstrassenvertrag. Der Vorstand hat diese Jahre zu, Übertragung der Gemeinde hier Übertragung von 4000 K dem Reservefonds zu entnehmen, welche der Yndal der Yndal, mehrer Yndal vorhanden sind; c) zum Direktorat der Yndal, hundert im Falle einer allmählichen Veräußerung des Yndal, falls die Yndal nicht feststeht, d) zur Abfassung eines Pensionenfonds, falls der Vorstand eine geeignete Entscheidung trifft, e) zur Erhaltung der Yndal, falls die Gemeinde beschließt, den Landstrassenvertrag als Anlage, wird zu erklären ist. Die Reservefonds zur Einbeziehung der auf verbleibenden Aufschneidung in dem Reservefonds zu nehmen. Das auf Ablauf der Jahre gefast Jahre fast der Gemeinde hier jederzeit, jedes Jahr auf weiteres zweijähriger Übertragung des Restes der Übertragung gegen die vorgeschlagenen verbleibenden Einzahlungen obligatorisch im Nominalbetrag als ein

113

der Herr. In in diesem Abrechnungs
über meine Verpflichtungen über mich
mit dem besagten nicht über mich in
aufgekauften Brief erfüllt ist. Ich der
an ihn erlangenen Abrechnung seiner
Verpflichtung binnen 3 Monaten nicht mehr
kommt, so ist die Gemeinde berechtigt, falls
der Verein einer unrichtigen Abrech-
nung binnen 4 Wochen nicht nachkommt,
das Liquidationsverhältnis als definitiv zu er-
klären. Nach dem Ablauf der Liquidation
sowie im Falle der Auflösung der Liquidation
verfallenen geht das gesamte Vermögen
des Vereins samt allem Fonds in das sein
s. nicht präventive Eigentum der Gb. Wien
über. Letztere tritt bei Auflösung des
Liquidationsverhältnisses in den jeweiligen Ver-
fahrungen mit ihrer Zustimmung abgepflegt,
nach Vertrag mit dem Geschäft der Gb.,
das ein. Im Falle der Auflösung des
Liquidationsvertrages wird die Gb. Wien die
Verpflichtungen des Vereins bezüglich
der Umwidmung der Aufschüsse, jedoch
nicht bis zur Höhe des vorerwähnten Vereins-
vermögens übernehmen.

Neuer Vorstand.

Wahlung vom 18. April

Vorsitzender H. L. Dr. Neumann.

HR. Neumann beauftragt den Magi-
strat anzurufen, um Projekt für
das neue Hof der höchsten Landstraße
in der Formungasse zu veröffentlichen
Wahlkreis abgeben im Vorzuge zu sein,
yon. Dieser hat sich das besagte alle
Land in der Monatsfrist erfüllen. (Eing.)
für Sozialverfallungen im April,
gebäude Neben Zinglengasse 21 von
den 23.500 K bewilligt. Unter anderem
sollen zwei Eingänge hergestellt werden,
den n. g. m. einer für die Knaben n.
einer für die Mädchen.

Nach einem Entzuge des HR. Löffl
werden für die Gesellschaft der Gb. Wien
auf dem höchsten Hofbauwerk

in Margarethen 1462 K bewilligt.

Nach einem Entzuge des HR. Hoffmann
wird die Gesellschaft eines „Laternen-
zuges“ für den Lagerhof im ersten
Stock des Hofes mit einem Kassen-
fortschritt von 2720 K bewilligt.

Nach dem Entzuge der Hofbau-
stelle zwischen der Galatzgasse n. der
Kollowitz in der Josephstadt
im 2. St. wird ein einstufiger
Lichtguss hergestellt.

Die Liquidation von 3000 m² Grund,
bestehend für den Bezirk Fünffährten
mit einem Kassenfortschritt von
9000 K bewilligt. (Liquationsprot. HR.
Levin.)

Die dem Hofbau. Am Samstag den
22. d. M. 2 vormittags findet die Wahl,
nach der beiden Wahlenkommissionen,
am 24. d. 10 Uhr vormittags, bezw.
4 Uhr nachmittags die Wahlbestimmung

der 14 städtischen Stadtratsstellen statt.
Der Stadtrat hat seine aufeinander folgende
des HR. Hoffmann beschlossen, bei dieser
Anlage die städtischen Modalitäten in
Erwägung zu bringen. - Dem

Beifügen der städtischen Stadtratwahlung
gemäß dem. Dr. Löffl im Namen
des Präsidiums sowie des Stadtrates
den aus dem Stadtrate ausgeschiedenen
Mitgliedern den vorgeschlagenen Zweck
für ihre eingetragene volle Tätigkeit n.
Mitbestimmung aus. Es lautet, dass
die zurückbleibenden Mitglieder des
Stadtrates ihrer städtischen Kollegen
sich ein zu dem Entschlusse beauftragt
werden n. gut der Gesellschaft aus,
dass, dass auch bei der Ausscheidung
im Hinblick auf das viele Gut n.
Gut, was gütlich wird, eine
bleibende n. städtische Formierung
bleiben wird. Nachdem auch H. L. Dr.
Neumann folgende Abschiedsworte

an die ausgeschiedenen Stadtrats ge-
richtet habe n. seitens der HR. Löffl,
Löffl und Löffl, nach nicht mehr in
den Gemeinderat gewählt sind,
Liedersprüche n. abgeben. In der
das Präsidium n. ich die, ich
Kollegen zum Abschiede gewünscht
werden muss, wird die, ich
gepflegt.

Verlaß der Kassenverwalter. In der letz-
ten Sitzung des HR. Neumann beauftragt über
die Bestimmung von Bestimmungsberechnen
in den städtischen für die höchsten Wien
Eingekommen n. beauftragt zu beauftra-
gen, dass dieser Verlaß bei einer Dienst-
zeit von 15 vollendeten Dienstjahren 30
Tagen, von 15 bis 25 Dienstjahren 34 Tagen,
n. über 25 Dienstjahren 38 Tagen beträgt.
Der Verlaß der höchsten Beamten, sowie sowie
der höchsten Angestellten der Gemeinde Wien
Umwandlung zu finden. Für Liquidation der
Bestimmungsberechnen n. werden 600 K für die Zeit
1902 bewilligt. n. Entzügen nicht zugestimmt.

Wieser Rathhaus Correspondenz

I. Neues Rathhaus Tel. 16472

Frankfurter ... Baden ...

13. Jany. Di u, Samstag 19. April 1990.

Verordnungen für die ...

... in seiner jährigen Sitzung ...

Dies dem ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

Verordnungen für ...

... die ... die ... die ...

Verordnungen für ...

... die ... die ... die ...

Verordnungen für ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

in Verwaltung. Montag den 21. d.
begibt der gemeinliche Diener Kitzel,
Direktor Anton Pfaff seinen 80. Geburts-
tag. Derselbe hat der Stadt Wien 51 Jahre
als Lehrer, Oberlehrer u. Direktor ge-
dient, war lange Zeit Vorsteher,
Stammvater u. Anwesenheitsmann
im Bez. Leopoldstadt, war seit 30 Jahren
auch u. d. Gemeindef. - Vorstandungs-
rat als dessen Obmann - Hallenrat
an, war 1866 Oberlieutenant des
2. Regiments des 2. Regiments der prov.
Landwehr. Pfaff besitzt auch ein
goldenes Verdienstkreuz u. die Frau -
Medaille für 40 jährige treue Dienste.

Verordnungen. Die dies-
wöchentliche Sitzung wird in jüngster Zeit
mit dem Namen des Bezirksraths
für L. Obz. Karl Kitzel u. mit
dem anderen Gemeindefunktionären des
Bezirks Landwehr Mißbräutig gebräutig,
indem auf laienmässige Weise die
Kaufleute des Bezirks Landwehr
im Namen der genannten Herren für
gute Verordnungen gemacht werden.
Es ist bereits eine Erklärung der Hr.
fabrik dieses Mißbräutig des Hölzigen
eingeleitet worden. Jedemfalls ist es
unmöglich, wenn Geschäftsleute bei
derartigen Gemeindefunktionen
den Vorposten erhalten lassen.

Offizieller Kunstverein. In nächster
Zeit hat sich der Volkshaus der
im neuen Palais wurde sich vor,
mittags im Jagdhaus des L. Obz. u.
der beiden Dichtgen. In 412. Ort,
Haltung des Off. Kunstvereins, welche
eine Sammlung von ca. 100 Kunstwerken
enthalten, eröffnet. In der kleinen
Zahl sollen sich angesprochen die Herren,
Friedrich u. Cosinus u. die Hölz.
gleichen des Verwaltungsrathes Wien,
Friedrich, Dr. Jakobovic, Klein u.

Lechner. Ferner werden erschienen
die Hölz. Dr. Dittgen u. Dr. Kraus,
die Magistratsräthe Oberl. u. Fölcher,
Kunsthändler Mayer u. Kellner,
normaler Landwirthschaft Pflüger.
Der Kunstverein wurde nunmehr in
Mittwoch den 21. d. eröffnet.

Hallenbau, die Maler Lorenz Janda,
F. J. Kainfeld etc. Die Kunstvereine
u. Cosinus begreift mit einigen
Hörern den L. Obz. im Namen des
verkauften Zeitungsverlags
wird von Herrn u. Janda für die
Überführung der Räume, worauf
die Anstaltung eröffnet werden.

Maler Lafoda übernahm die F. J.
Sitzung des Gemeindefunktionären u. seiner
Lehrer. Die Anstaltung beginnt
bald sich infolge des mit Geschmack u.
großem Kunstverstande gestattungsstell.
der Vorwegnahme so vortheilhaft,
wie man es bei den bisherigen
Kunstvereinen gar nicht hätte
erwarten können. Unter dem Titel

Der sagen besonders unsere große
vorne Lyden, Kunstvereine u.
Nordlands - Kunstverein auf der Insel.
große der L. Obz. angeordnet
Lilien des Norwegens also Verbindung
ferner.

Lautergrünthal's Brief an den Vorstand
 d. K. am 1. März 1902. Die Voranlassung des feierlichen
 Festes zu feiern, worauf es den 1. u. 2.
 März, diese möge die Teilnahme zum Gelingen
 hing der Gedankensatz geben. Logen. Dr. Linder
 gedachte mich dankbar des Hiftors d. Dunkel
 dass der unermesslichen Eingebungen des Festes,
 dass, welche die erste Proportionierung der Hift.
 hing ermöglichen, indem das Festliche
 wird die beiden Zweckbestimmungen aus eigener
 begünstigen. Auf einem Hift das Logen. nicht
 jedoch die einfach, Künftlerisch ausgestaltete
 pfanzige Monstruosität erfüllt, welche im
 Gedank zu der auf der gegenwärtigen
 Haupt befindlichen Gedankensatz für Kunst. Hift.
 Logen bildet. Die Luffist lautet: „Zur Erinnerung
 an den feierlichen Hift des 2. u. 7.
 März 1890, von Karl Kerschner,
 Realitätenbesitzer. Hift i. J. 1902.“ May
 Lebendigkeit dieser kleinen Feier begaben
 sich die Jünglinge d. die Festfeier in der
 Festzeit, von der Logen. mit einer dem
 Hift der unermesslichen Aufmerksam der beiden
 Hiftkindern die Zweckbestimmungen über,
 welche. Es gedachte dabei des Hiftes
 d. forderte die Kinder zum Dankbarkeit
 auf. Das beifolgende Mädchen pfanzig
 ein feierliches Festgebet, der beifolgende Knabe
 ein kleines Dankgebet. Es pfanzig
 jedoch noch niemand der Familien des
 Hiftes von Karl Kerschner d. u. u.
 man der Unfall der Direktor des Festes
 von Anton Hoff, welcher beim Fest
 mit einem Hof auf der Hift stand.
 Die Aufbringung der Hiftes bildet
 den Hift der feierlichen Feierlichkeit.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
 19. April 1902.
 Erfüllung einer Gedankensatz im einem
 feierlichen Hiftes. Ein feierliches d. ein feierliches
 Gedankensatz fand seine Aufbringung im
 G. u. 7. feierlichen Hiftes in der Fest,
 Hiftes statt. Von dem Vorstand des
 unermesslichen Karl Kerschner, welcher
 80.000 K zur Errichtung einer Hiftes
 im einem Testament bestimmt hat, zu
 einigen, wurde im Hiftes der gewählten
 Unfall im feierlichen Hiftes ein Gedank.
 fest erfüllt, unmittelbar davon welche
 sich davon die erste Proportionierung der
 Hiftes. Ein Knabe d. ein Mädchen verließen
 zu gleichen Teilen die Hiftes in der Höhe
 von je 1200 K. Die Hiftes welcher von
 Logen. Dr. Linder, die G. Luffist und
 Hiftes, Josef Hoff, May. Karl
 Dr. Kerschner, Aufmerksam der Hiftes, Log.
 Hiftes, Vorstand des Hiftes, Vorstand des
 einigen, noch lebende Luffist von Georg
 Kerschner mit Kindern d. feierlichen
 Hiftes die Familien K. Kerschner d.
 Hiftes. Hiftes. Die kleine Hiftes im
 Hiftes begann mit einem Hof, welche
 die Knabe d. Mädchen der beiden Hiftes,
 den Hiftes. Hiftes ergriff May. Karl Dr.
 Kerschner das Hift, gedachte zunächst dankbar
 der Gründer des Festes, der Hiftes
 Kerschner, dass der unermesslichen Hift.
 Hiftes für dieselben Unfall, der unermesslichen

Wiener Rathaus - Correspondenz

I. Neues Rathaus Tel. 16472.

Freitag, den 21. April 1902 No. 96

Die Gassenreinigung

Die Gassenreinigung ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung... In der letzten Woche sind 10138 Fässer... 3532 Fässer... 386, 331, 11, 1583, 570. In der Woche sind 52.98 Prozent... 47.02 Prozent... 11 landesgesetzliche... 83 sanitätspolizeiliche... vorgenommen.

Die städtischen... der... hat... das... Kolossalbild... Wien... Kolossalbild... Wien... Kolossalbild... Wien...

Die Gassenreinigung... der... hat... das... Kolossalbild... Wien... Kolossalbild... Wien... Kolossalbild... Wien...

Die Gassenreinigung... der... hat... das... Kolossalbild... Wien... Kolossalbild... Wien... Kolossalbild... Wien...

Die Gassenreinigung... der... hat... das... Kolossalbild... Wien... Kolossalbild... Wien... Kolossalbild... Wien...

Wien am 21. April 1902
 Ersterzogin Maria Theresia
 Kaiserin
 in der Währinger Hofkapelle
 nachmittags durch den Dienst
 der Kaiserin Maria Theresia
 und der Kaiserin Elisabeth,
 welche in Begleitung des Kaiser-
 erbenprinzen und seiner Hofdamen
 erschienen waren, ausgeführt.
 Die hohen Gäste wurden im Park-
 schein vom Maj. Vicar Director Dr. R.
 Weisskirchner, Maj. Rath Appony,
 Primarius Dr. Pfeiffer, dem Ben-
 ficiaten Währinger aus der Maria
 der Franziskanerinnen, welche die
 Krankpflege in der Kapelle besorgen,
 auf ehrenvollste Weise begrüßt und
 in die Kapelle geleitet, wo ihnen Ben-
 ficiat Währinger das Hospizialrecht
 erteilte, da die hohen Frauen hier
 ein kleines Gebet verrichtet haben, beza-
 gen sie sich in der Maria der Kaiserin
 Hofdamen auf von da in die
 Krankenzimmer, wo sie, von Pöhl für
 Pöhl schriftlich, sich unterhalten soll-
 ten. Der Befehl an die Kranken erfor-
 derten und Wohl des Trostes in der
 Freundschaft an Rosellen richtete,
 mit besonderer Befürsichtigung hielten

die Ersterzogin Maria
 von der Kranken Dankes Worte
 für die ausgeführte Pflege der
 Hofdamen und die glückliche die
 Kranken seien, zu dem die Hofdamen
 in dieses Haus eingezogen. - Im Fest-
 saal der Kapelle zu dem Hofe
 die hohen Frauen dann in der
 Gebetskapelle ein, in welchem sich
 ein gemeinsames Ansehen
 unserer Kaiserpaare, aus dem
 Jahre 1863 befriedet. Auch die
 Kirche sowie die Aufstellung
 wurden besichtigt. - Auf dem
 ehrenvollsten Dank, welchen
 Maj. Vicar Director Dr. Weisskirchner, ge-
 meinsam der Gemeindevorwaltung
 für den hohen Besuch abgab,
 erwiderten die hohen Frauen, die
 Kapelle sich sehr gefreut, auch diese
 Besuch der Kapelle in der beson-
 dern zu können, auch sehr, dass die
 Gemeindevorwaltung, um das
 Los der armen Bürger in der Bürge-
 rinnen so zu stellen, wie es besser
 nicht sein könnte. - Auch begri-
 pten die hohen Frauen die Aufstellung
 sowie der Hofdamen in der Hofkapelle
 in welchem ausgesprochenen
 Menge verweisen die beiden Erz-
 zogininnen nach unten des
 Hofdamen Hofdamen der Hofdamen
 versorgungslaus.

Wien, Rathaus. 3. report. cont.

Kreuzgasse, Rudolf St.
Wien am 22. April 1902 Abend

Die Feinden der Firma Bonichon.

Wie vor räumlich, hat der Wiener
Magistrat am 28. Februar d. J.

in einem hiesigen Hotel Feinden
der Pariser Feuillière Bonichon,
Radicier & Co (vormals Feu Bonichon),

mit denen die beiden Agenten der
genannten Firma erwischt wurden,
in ihren häuslichen, wegen un-
gesetzlichen Käufers gegen § 19
des Käuferspatentes konfisziert.

Die beiden Agenten haben sich anson-
den noch Anforderungen der Zoll-
und Pünzierungsvorschriften zu
Schulden kommen lassen. - Die Zoll-
behörde hat dieses Erkenntnis des aus-
wärtigen Departements für die Feinde
aufgehoben, weil das gefällsamliche
Verfahren noch nicht eingeleitet
war; das Departement hat gleich-
zeitig beauftragt, die entsprechenden
Maßnahmen zu treffen. Die Finanzdepartement-
direction hat ihm aber die beiden Fein-
den eine Geldstrafe von 21.30 K
verhängt, w. Z. wegen schlechtlan-
del (Verletzung der Zollvorschriften)
und wegen Nichtleistung der o. o.,
gesetzlichen Pünzierung. Nachdem
geloben diese Strafe von sich der

in den letzten erlegt worden sei,
wie in den Voraussetzungen des
Kaufpatentes - w. Z. - konfirmierter -
tats erfüllt sind dementsprechend
hat während der Zeit der un-
gesetzlichen ein unerwartetes Erkennt-
nis geschöpft. Über jedem der beiden
Feinden würde eine Geldstrafe von
je 250 K verhängt, und außer-
dem würde der gesamte Schmuck,
welcher nach der Ansicht der Zoll-
behörde vorgenommenen Schätzung
einen Wert von 650.000 francs reprä-
sentiert, für verfallen erklärt. Das
Departement stellt auf den Bestimmun-
gen des Käuferspatentes, es würde
nämlich amtlich erhoben und
auch von den Agenten zugegeben, dass
in der Familie der Wiener Hochan-
sehliche waren verkauft worden
waren. Der Schmuck, der vorläufig
noch in Verwahrung der Finanz-
direction, bzw. der Zollbehörde
sich befindet, soll demnächst wieder
in die österreichische Hauptkassette zur
weiteren Verwahrung gebracht
werden. - Jegliches Erkenntnis
des Wiener Magistrats steht im Ge-
genstande der Feinde, auch die w. Z. Zoll-
behörde offen.

Wiener Rathhaus - Correspondenz

I. Neues Rathaus Tel. 16472.

Freitag, den 25. April 1904

Gemeindevorstandsbeschluss. In der Sitzung vom 23. d. M. ...

Öst. Bezirkskommission. In der am 23. d. M. ...

(1804-1904) n. insbesondere zur Prüfung des obigen ...

Literatur. Das Festspiel, ferner der ...

Winnat Stadtrat. Sitzung vom 25. April ...

MR. L. ... beantragt ...

7000 K zur Ermittlung. (Antrag) ...

Für die Aufwendung ...

Dann beim ...

MR. J. ... beantragt die ...

MR. Dr. Kraus ...

Neuf ...

Lyon. Dr. ...

Goldjünglingsgesellschaften am 24. Jan.
an, welche sich als solche dem Zweck
einer goldenen Hochzeit tragt, ein
Geschenk des erzherzoglichen Paares.)
Das Glück (Friedrich Fallenberg)
und der Frieden (Margarete Kay,
bair.) sind in ihrer Lage.
Der Silbermann folgt dann ein goldenes
Mädchen (Karloline Rindisch) mit
ein Goldstrahlen (Friedrich
Zimmermann) in der Forderung
(Karloline Rindisch). Wenn beiden der
Lauterkeit (Yvonne Logozowski)
in. Wohlthätigkeit (Friedrich Rindisch in
der Kunst der J. (Friedrich) auf, Kind
(Josephine Rindisch) in. Wissen (Marie
Parris) folgen. (in. Kunst der
Kunst (Marie Müller) laßt über
zu grüßlich. e. Forderung in. Forderung
der Klaim. Landstrasse, deren
Kie mit der Mahrung endigt:
„Nicht des Weinandes Platz in. auf!
Und wir löst' des Gedichtes aus
Ein's Jüdelst in. Forderung's Jungs!
in. Klaim Forderung (Josephine Rindisch)
pflügt dabei einzig Forderung.
wenn nicht Forderung (Friedrich
Rindisch) auf. In bringt die Forderung
der Kunst in. endigt mit einer
Olympie der Kunst in. der Klaim:
„Und nicht mich ferner Forderung
Kunst.“
Der alle Kunst der Klaim,
Die Forderung in. Klaim sind Ge-
fassen
Zwei Forderung der Forderung!
Die zu ihm Forderung sind, solang ein Leben
Nicht in der Kunst auf ihrer Klaim sagt,
Denn Kunst in. ist nicht Forderung,
So lang ein Forderung Klaim Forderung auf
pflügt!“

„Nun der Forderung Forderung sind
wird die Klaim in. Forderung: Die
Lore Rindisch, welche mit ihrer Klaim
allaufbar Forderung Forderung
Kunst, Marie Forderung, Forderung
Forderung in. Forderung Forderung; in. Klaim
Forderung Forderung, Marie Müller,
Anna Forderung, Forderung Forderung in.
Anna Mayor. - in. Klaim ge,
Forderung die Forderung Forderung der Klaim,
Forderung Forderung Forderung Forderung
54 in, Forderung Forderung Forderung
ist; ein Klaim, Forderung die Klaim
Forderung Forderung, in. Klaim die Forderung.
die Forderung Forderung Forderung. Forderung
sind die Klaim Forderung Forderung,
welche in der Forderung Forderung
Forderung Forderung Forderung.

Der Forderung Forderung in. Klaim
Klaim sind Klaim der Forderung Forderung
Forderung die Klaim Forderung, die Klaim
ist die Klaim Forderung Forderung
mit die Klaim Forderung; der Forderung,
welche der Klaim Forderung, die Klaim der
Klaim Forderung Forderung Forderung Forderung
mit Forderung, Klaim, Klaim. in.
Klaim Forderung Forderung Forderung.

Der Klaim Forderung Forderung Forderung
Klaim Forderung, die Klaim Forderung
Forderung Forderung Forderung in. Klaim., auf
die Klaim, mit die Klaim Forderung
Forderung die Klaim.

Forderung Forderung ist die Forderung der Klaim
Forderung; Forderung Forderung Forderung
die Klaim Forderung, mit Klaim Forderung
mit die Klaim Forderung. die Klaim,
auf Forderung Forderung, ist Klaim.

x x x



Tätigkeiten im Postfache. Der Gemeinderat
soll in der kommenden Woche am Dienstag
den 29. d. fünf Uhr mittags eine
Planungsitzung ab. Nachts - Tätigkeiten
finden Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag,
abg. 10 Uhr mittags statt.

Flussregulierungen und Deffusultzbächen.

Der n.ö. Landesrat hat in Wien die
Ankündigung der Arbeiten der Kaiserlichen
Eisenbahn an die größten Flussregulierung
der Regierung, sowie eines über die zugehörigen
Landtagsbeschlüsse im Zusammenhang mit der
K.K. Staatsbahn sind die nächsten 10 bis
12 Jahre umfassendes Programm für die
auf einem der Internationalen Vertrag vom
30. Juni 1884 genehmigt sind zugehörigen
größten Flussregulierungen und Deffusultzbächen
aufgestellt und der Regie-
rung in Vorlage gebracht.

Nach diesem Programm soll genehmigt
die Regulierung der Donauflüsse mit der
Korbanung sämtlicher Nebenflüsse des
selben, dass die Regulierung der Theiss,
der Tisza, der Tisza von Beginn bis zur
unteren Grenzgrenze der Salzburger,
der Räder in der Mühlbühlstraße, die
nach unvollständiger Regulierung der Mittel-
lauf der Prospekt mit Zaga, eine
großere Zahl ganzer Flussregulierungen
als der Theiss, Tisza, Tisza, dann am
Läng, Ofenbach, Wörthbach, an der
Tisza in a. m., sowie die Nebenflüsse
bahrungen insbesondere in Theiss-
und Tiszaflussgebieten durchgeführt
werden.

Für diese mit 36 Millionen Lagen
veranschlagten Regulierungen sind vom
n.ö. Landes - Ausschuss - Amt bereits
Detailprojekte ausgearbeitet worden
und die notwendigen Vorarbeiten
geschaffen, nur im Falle der Zustimmung
der Regierung zu diesem Programm,
wird die Ausführung aus dem
kauflichen Mitteln des Landes mit der

an der großartigsten Ausführung
landwirtschaftlichen Regulierung der ein-
zelnen Flussregulierungs - Maßnahmen
mit der Ausführung der Arbeiten
beginnen zu können.

Die Kosten für sämtliche regulierungs-
bedürftigen Flussregulierung in Österreich
sind auf einem genehmigten Projekt mit
100 Millionen Lagen veranschlagt, mit
dieser Durchführung sind so umfassende
Programme in einem späteren Zeitpunkt
auszuführen werden.

Kaiserliche Militär - Concerte. Vom Mai bis
Oktober d. J. finden alljährlich bei günsti-
ger Witterung an jedem Montag und
Dienstag, Freitage ausgenommen,
von dem Kaiserlichen Militär - Concerte statt.
Dieselben beginnen um 5 Uhr, im Okto-
ber um 4 Uhr n. d. m. in Wien
Wien. An denselben teilnehmen sind die
Infanterie - Regimenter N. 6, 8, 43, 60,
62, 72, des 3. tiroler Kaiser Läger Re-
giment n. d. m. sowie die verschiedenen
Infanterie - Regimenter N. 1 und 4.

Lebende Infanterie. Der Landesrat hat
nach einem Antrag des H. K. Kommandanten
beschlossen, wegen Aufstellung von 22
verschiedenen Bezirksauspflanzungs-
stellen an den verschiedenen Orten eine
wirkliche Verwaltung der
verantwortlich.

Franchise. Für die Aufstellung von Posten
für die Aufstellung von Aufstellungs-
stellen werden dem n.ö. Landesrat
maxim 300K bewilligt.

König von 3 Mr. fallen in die Muzi,
 Staats-Vergewaltigung durch die
 in Erzherzogin Maria
 Ursula, Maria Annunziata in.
 Stipendium Annuität in Englandung des
 Oberpostmeisters Oberst Joseph Grafen
 Nostitz, der Joseph Grafen von
 Müllbach in Kammernposten
 Oberpostmeister Graf Czernin,
 Erzherzog Franz Ferdinand mit
 dem Oberpostmeister J. M. L.
 Albert Grafen Nostitz, Erzherzog
 Otto mit Oberpostmeister J. M. L.
 Graf Starobinski, Erzherzog
 Ferdinand Carl mit dem Kam-
 mernpostenmeister Grafen v. Leo-
 man, Erzherzog Friedrich Viktor
 mit dem Oberpostmeister May
 Grafen Fürst, Erzherzog Leopold
 Subalter, Erzherzogin Lucrezia,
 Erzherzogin Maria Theresia, Erz-
 herzogin Maria Theresia, Erz-
 herzogin Margareta, Erzherzog
 Kaiser Carl in Erzherzog Leopold in
 Leitung des Kammernpostens
 Major Grafen v. Sall in Kom-
 mernposten Grafen Alberti, - Erz-
 herzogin Maria Theresia in
 Leitung des Joseph Grafen
 Lombardi, Erzherzog Kaiser
 in Erzherzogin Maria in Englandung
 des Oberpostmeisters J. M.
 Grafen Rosenburg in der Joseph
 Fürst v. Trautsonberg, Herr
 erster Oberpostmeister J. M. L.
 Fürst Leyhausen, Oberpostmei-
 ster Graf Czernin, zumeist
 Oberpostmeister Fürst Montecor-
 ono, Präsident des Kaiserlichen
 der Art, der Fürst Windischgrätz,
 Minister-Präsident Dr. v. Kov-
 ler, der Minister J. M. Graf
 Helfferich, Dr. Ritter v.
 Wittich, Dr. Ritter v. Fustal,
 Ritter v. Gull in der Kunst

Statthalter Graf Kinsky in der Provinz,
 Landmarschall Grafen von Gudenus in der Provinz,
 General-Truppen-Inspektor J. v. S. Löwen-
 stein Windischgrätz, Bergkommandant
 J. v. C. Graf Kinsky, J. M. Schmidt,
 Stadtkommandant f. d. Ritter von Engel,
 J. M. G. Jorak, Fürst von Carl Paar, Hof-
 Kammerherr Graf, Kammerherr Pachzwill-
 Windischgrätz mit Tochter, Oberpostmei-
 sterin Caroline Grafen Alvens, Grafen
 Fürstlichen - Liechtenstein, Hofrat Graf
 Esterházy in der Provinz, Grafen v. Kinsky,
 Graf Spiegel, Grafen Plozes, Grafen
 Millinghoff - Schell, Statthalter in der
 Provinz Graf Giovanelli, Provinz-
 Präsident Ritter v. Habrda in der Provinz,
 Provinzialpräsident Grafen v. Scharitz, Provinz-
 Präsident der Landrathsämter Grafen v.
 Dienert, Hofbaurat Grafen v. Scharitz,
 Grafen Mayer, Prälat Hofrat Leschke
 von Seidl, der Hofrat Grafen v. Pfluger
 von Wimmer
 Hofrat Grafen v. Scharitz, Hofrat
 P. Rost, Hofrat Grafen v. Maurer,
 Hofrat Grafen v. Marazzi in der
 Provinz, Hofrat v. Grafen
 Müller, Hofrat Grafen v. Weyher
 von Braunthal, Hofrat Grafen v.
 Hofrat Grafen v. Scharitz, Hofrat
 Inspektor Oberpostmeister Grafen v.
 Grafen, Hofrat Grafen v. Weyher
 Hofrat Grafen v. Patten, Hofrat
 Grafen v. Allmann, Hofrat von
 Baudian, Hofrat Grafen v. Weyher,
 Hofrat Grafen v. Weyher, Hofrat
 Grafen v. Weyher, Hofrat Grafen v.
 Hofrat Grafen v. Weyher, Hofrat
 Grafen v. Weyher, Hofrat Grafen v.
 Hofrat Grafen v. Weyher, Hofrat
 Grafen v. Weyher, Hofrat Grafen v.
 Hofrat Grafen v. Weyher, Hofrat
 Grafen v. Weyher, Hofrat Grafen v.

Meiner Vaterlands-Leserinnen
Königsberg d. 12. März. 1892
1. Jähr. Wien, Montag 28. April 1892

Sei der Geldbringere in Konigsberg.
Ihre vortheilhafte Wirkung der Konigsberg.
Kaiser Dr. Kaiser Josef II. durch Konigsberg.
Kaiser, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.

Meiner Vaterlands-Leserinnen Konigsberg Konigsberg.
Ihre vortheilhafte Wirkung der Konigsberg.
Kaiser Dr. Kaiser Josef II. durch Konigsberg.
Kaiser, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.

Meiner Vaterlands-Leserinnen Konigsberg Konigsberg.
Ihre vortheilhafte Wirkung der Konigsberg.
Kaiser Dr. Kaiser Josef II. durch Konigsberg.
Kaiser, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.

Meiner Vaterlands-Leserinnen Konigsberg Konigsberg.
Ihre vortheilhafte Wirkung der Konigsberg.
Kaiser Dr. Kaiser Josef II. durch Konigsberg.
Kaiser, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.

...gaben, ...
...gaben, ...
...gaben, ...
...gaben, ...
...gaben, ...
...gaben, ...
...gaben, ...

Meiner Vaterlands-Leserinnen Konigsberg Konigsberg.
Ihre vortheilhafte Wirkung der Konigsberg.
Kaiser Dr. Kaiser Josef II. durch Konigsberg.
Kaiser, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.

...gaben, ...
...gaben, ...
...gaben, ...
...gaben, ...
...gaben, ...
...gaben, ...
...gaben, ...

Meiner Vaterlands-Leserinnen Konigsberg Konigsberg.
Ihre vortheilhafte Wirkung der Konigsberg.
Kaiser Dr. Kaiser Josef II. durch Konigsberg.
Kaiser, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.
Königsberg, Joseph II. von Konigsberg.

Factionen des Litzfel, Oberbühnen
Kaiser, Wagner, Elmair etc.

Zudem Magellan den formalen
ausgesprochen. Sei es, so nachfol-
gende ist nicht richtig, so dass vom
28. April d. J. in der Sitzung der
Wiener Magistrats über die Befreiung
der Güterbesitzer des Wiener Kaiser-
reichestheils, unter Vorsitz
des hohen Rates Carl Pick in der
Wochenbesitzung erörtert. In
Angelegenheit der Befreiung sind
die Angelegenheiten der Befreiung
von der Vermögensverwaltung im Pa-
pierreich. Ich dem Kaiser in der
Angelegenheit der Befreiung der
Angelegenheiten

Ich und den Angelegenheiten der Befreiung
Kaiserreiches sind nach der Befreiung
für die Befreiung der Befreiung
Angelegenheiten für die Befreiung
Angelegenheiten, mit den Befreiung
Angelegenheiten, die Befreiung
Angelegenheiten, die Befreiung

Vorgehen in der Befreiung
(Zugriff der Befreiung)

Protokoll, in der Sitzung am
24. April 1902 über die Befreiung
in der Befreiung der Befreiung
in der Befreiung der Befreiung
Angelegenheiten am 6. April 1902.

Zugriff der Befreiung der Befreiung
Angelegenheiten, die Befreiung
Angelegenheiten, die Befreiung
Angelegenheiten, die Befreiung
Angelegenheiten, die Befreiung
Angelegenheiten, die Befreiung
Angelegenheiten, die Befreiung

Leo Mischke, Präsident von
D. R. Pollak in Wien, in Wien.
Angelegenheiten der Befreiung
Angelegenheiten, die Befreiung
Angelegenheiten, die Befreiung
Angelegenheiten, die Befreiung
Angelegenheiten, die Befreiung
Angelegenheiten, die Befreiung

wegen d. zu erfolgen. (Anz.)
Die Straßengröße 37 1/2 der
Lusthal - Gemeinde Kaiser Eberhard
ist jetzt nicht nur der R. d. d. d. d.
für die Gemeindeverwaltung.

Die Folge beauftragt gegen die
Einführung der Landtagsordnung für
den betreffend die Einführung des
Landes eines Kulturbüros
zur Unterbringung von Häusern,
müßigen Dienst des Landtags
der Bildung. Die Kosten für die
alteste Müßigen Gerichte Moros-
Galen in Ober - d. d. d. d.
gibt die Ministerialverwaltung zu
graben. (Anz.)

Die Zeit der Pacht (z. 296 Akter
Pachtung in die Größe von 1536 m²
wird auf der Landlinie der
Kampfer Kottenbaustraße fällt, wird
im die Pachtzins von 3 K je m²
Kauflich erworben.

Die Abgeordnete bringt
eine Anfrage der Douce - Regierung
Kommission zur Kenntnis, in welcher
Befehl erfüllt, daß sie derzeit nicht
in der Lage ist, der von der Gemeinde
den vorgelegten Forderung von Um-
schreibung muß die Forderung der
Lafage n. an der Regierung. Die
nicht zu haben, daß sie jedoch in Zukunft,
man ist die Forderung des Landes
einer Forderung des Markenspezifisches von,
besten, die Frage der Fortsetzung
weiterer Aufschlagelüge mindlichen
Anz. lassen.

Das Projekt für die öffentliche Beleuch-
tung des Glogelgates in Bay. Haupt-
stadt wird - Kosten 1710 K - wird
zugestimmt.

Die Einweisung der müßigen
Einweisung der Prater -, Forderung,
Kochhaus -, Kommissar Rindolf - u.
Wortaufschlagelüge bis zur Straße

Die Arbeit u. in der Arbeit
in der Zeit von 1. Mai bis 31. Okt.
- Maßstab von 4800 K - wird zugestimmt.
Für die Konstruktion des Aug.
Kaufhaus in der Forderung
des südlichen Lagerhauses von
die Umänderung n. Fortsetzung
der Anlage fällt nicht mit
einem Gesamtbetrag von
6684 K zugestimmt.

Das neue Projekt der
Lafage wird der Fortsetzung
des Landtagskommission von d.
Landtagsverwaltung zu n. 22
zugestimmt.